

Kriterienkatalog „Helga-Stödter-Preis der Handelskammer Hamburg“ für Mixed Leadership

Grundsätzliches Anforderungsprofil

Mit dem „Helga-Stödter-Preis der Handelskammer Hamburg“ werden Hamburger Unternehmen ausgezeichnet, die sich vorbildlich im Bereich von Mixed Leadership engagieren. Gewürdigt werden Unternehmen, die ein ausgewogenes Verhältnis von Männern und Frauen auf Führungsebene sichtbar, wirksam und langfristig fördern.

Unternehmensstandort

Ausgezeichnet werden Unternehmen, die mit ihrem Unternehmenssitz oder einem Unternehmensbereich in der Freien und Hansestadt Hamburg angesiedelt sind. Voraussetzung für eine Teilnahme an dem Wettbewerb ist die Mitgliedschaft in der Handelskammer Hamburg.

Soll die Bewerbung für eine in Hamburg ansässige Niederlassung gelten, sollte ersichtlich und gegeben sein, dass die Maßnahmen und Strategien zur Förderung eines ausgewogenen Verhältnisses von Frauen und Männern in Führungspositionen gleichermaßen – wenn nicht originär – von der Hamburger Niederlassung verfolgt und umgesetzt werden.

Unternehmensgröße

Bewerben können sich Unternehmen mit mindestens fünf sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einem Vollzeit- oder Teilzeit-Beschäftigungsverhältnis.

Es werden zwei Preise vergeben: in der Kategorie „Kleines und mittleres Unternehmen“ (5 bis 499 Beschäftigte) und in der Kategorie „Großes Unternehmen“ (ab 500 Beschäftigten).

Unternehmensform

Alle Unternehmensformen sind zugelassen.

Wirksame Strategie

Das Unternehmen sollte anhand eines oder mehrerer Fallbeispiele(s) dokumentieren, dass das Engagement im Bereich „Mixed Leadership“ im Unternehmen „gelebt“ wird und seit mindestens einem Jahr in der Unternehmenskultur verankert ist. Maßstab ist unter anderem das Verhältnis von Frauen und Männern in Führungspositionen. Weiteres maßgebliches Kriterium ist die aktive Förderung von Frauen für Führungspositionen.

Wenn der Anteil von Frauen in Führungspositionen im Unternehmen bereits vergleichsweise hoch ist oder das Verhältnis von Frauen und Männern in Führungspositionen ausgewogen ist, dann ist entscheidend, dass dieser Erfolg das Ergebnis von gezielt eingesetzten Mixed Leadership-Strategien und -Maßnahmen ist. Ein z.B. allein branchenbedingt hoher Anteil von Frauen in Führungspositionen („typische Frauenberufe“) kann nicht als besonderes Mixed Leadership-Engagement bzw. als besondere Förderung von Frauen in Führungspositionen gewertet werden.

Aus der Unternehmensstrategie sollte deutlich werden, dass es sich bei den Maßnahmen um eine langfristige, nachhaltige Entwicklung innerhalb des Unternehmens handelt.

Aktives Handeln

Gewollte und bewusst eingesetzte Maßnahmen zur Förderung qualifizierter Frauen, Beispiele: Mixed-Leadership-adäquate Stellenausschreibungen und Arbeitsplatzbeschreibungen sowie transparente und Mixed-Leadership-adäquate Auswahlverfahren; Bestandsanalyse über den Anteil von Frauen in Führungspositionen; gezielte Weiterbildungsangebote für Mitarbeiterinnen mit Führungsverantwortung; Aufforderung an Frauen, sich auf Führungspositionen zu bewerben; Möglichkeit zur Ausübung von Führungspositionen in Teilzeit; Benennung von Ansprechpartnern im Unternehmen mit Zuständigkeit für „Mixed Leadership“; Maßnahmen zur Ausbildung eines Bewusstseins für „Mixed Leadership“.

Sichtbares Engagement

Ausgezeichnet werden Unternehmen, die in ihrer Unternehmenskultur das Prinzip des „Mixed Leadership“ erkennbar verankert haben und in vorbildlicher Weise für die Förderung qualifizierter Frauen eintreten.

Bewerbung

Überzeugen Sie uns! Stellen Sie mit einem Kurzkonzzept (mind. eine DIN A4-Seite) – ergänzt durch ein Fallbeispiel – dar, warum gerade Ihr Unternehmen den Preis verdient. Unter www.hk24.de/helga-stoedter-preis stellen wir Ihnen als Hilfestellung eine „Checkliste für kleine und mittlere Unternehmen“ bzw. „Checkliste für große Unternehmen“ zur Verfügung. Es entstehen Ihnen keine Nachteile, wenn Sie die Checkliste nicht verwenden, sondern lediglich als Orientierungshilfe oder Anregung betrachten.

WICHTIG: Bitte füllen Sie unbedingt das **Bewerbungsdatenblatt** vollständig aus, das Sie unter www.hk24.de/bewerbung-hsp finden können.

Bewerbungen, die für den „Helga-Stödter-Preis der Handelskammer Hamburg“ in den vergangenen Jahren eingereicht wurden, jedoch nicht zu einer Prämierung geführt haben, können von der Unternehmensleitung aktualisiert werden und am Auswahlverfahren 2024 noch einmal teilnehmen.

Interessenbekundungen bitte über [unsere Internetseite](#) oder per E-Mail an:

Christine.Hohmann@hk24.de

Die Frist endet am 23. Mai 2025.

Preisverleihung

Die Preisverleihung findet am 13. Oktober 2025 in der Handelskammer Hamburg statt.

Die Jury

Eine unabhängige Jury mit Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft befindet über die Vergabe des Preises. Für die Bewerbungen gelten die oben genannten Kriterien; die Bewertung im Einzelfall obliegt der Jury und ist nicht anfechtbar.

Initiatorinnen

Handelskammer Hamburg
Helga Stödter-Stiftung – Frauen für Führungspositionen

Unterstützerinnen

EWMD Deutschland e.V. – European Women's Management Development International Network
FIM e.V. – Vereinigung für Frauen im Management
VdU – Verband für Unternehmerinnen in Deutschland e. V.
VEEK – Versammlung Eines Ehrbarer Kaufleute zu Hamburg e. V.



Kontakte

Handelskammer Hamburg | Adolphsplatz 1 | 20457 Hamburg
Christine Hohmann
Tel. 040-3 61 38-286 | Fax 040-3 61 38-61286 | Christine.Hohmann@hk24.de
www.hk24.de/helga-stoedter-preis

Helga Stödter-Stiftung – Frauen für Führungspositionen
Büro Hamburg: Isestraße 127 | 20149 Hamburg
Ulrike von Sobbe (Geschäftsführendes Mitglied des Vorstands)
Tel. 0151 404 29 400 | Fax 040-471 939 64 | uvonsobbe@helga-stoedter-stiftung.de
www.helga-stoedter-stiftung.de